

Laudato si

Fünftes Kapitel

**Einige Leitlinien für Orientierung
und Handlung**

Ottobrunn, 5. Juni 2016

Michael Dudek

3 Teile

A. Der Inhalt des 5. Kapitels im Überblick

B. „Dialog“ – drei Themen zum Verständnis

I. Dialog - zwischen Wirtschaft und Politik
in der Praxis

II. Dialog – fehlende Geschwindigkeit –
was hemmt

III. Dialog – *unsere* Inhalte, Standpunkte,
Einstellungen

C. Umsetzung?

A.

- I. Der Umweltdialog in der internationalen Politik**
- II. Der Dialog im Hinblick auf neue nationale und lokale politische Konzepte**
- III. Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen**
- IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung**
- V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften**

- I. **Der Umweltdialog in der internationalen Politik**
- II. Der Dialog im Hinblick auf neue nationale und lokale politische Konzepte
- III. Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen
- IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung
- V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften

I. Der Umweltdialog in der internationalen Politik

164 Einzige Welt; gemeinsamer Plan ist nötig; ökologische Leadership fehlt

165 Überholte Technologie, Lösungsdefizite,
zu langsame Reaktionen

166 Ökologiebewegung hat Tradition, politische Umsetzung hat noch nichts erreicht

167 1992 Rio (1972 Stockholm),
verschiedene ökologische Einzelmaßnahmen,
aber **keine Sanktionen**

168 Positive Einzelmaßnahmen: gegen gefährliche Abfälle, für bedrohte Tierarten, für Schutz der Ozonschicht.

169 Keine Reduzierung der Treibhausgase, im Gebet bleiben, Problem: Konsequenzen für zukünftige Generationen

I. Der Umweltdialog in der internationalen Politik

170 Internationalisierung der Umweltkosten schädigt schwache Länder

171 Emissionszertifikate haben falsche Wirkung

172 Ausgleich zwischen arm und reich bei der Nutzung neuer Energien erforderlich

173 Internationale Vereinbarung nötig, starke Länder schwächen durch Müllexport

174 Schutz der Ozeane – globales Gemeinwohl

175 Zur Bekämpfung von Umweltverschmutzung und Armut ist eine politische Weltautorität nötig

- I. Der Umweltdialog in der internationalen Politik
- II. Der Dialog im Hinblick auf neue nationale und lokale politische Konzepte**
- III. Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen
- IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung
- V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften

II. Der Dialog im Hinblick auf neue nationale und lokale politische Konzepte

176 Genauere Differenzierung nötig, nicht nur für Länder, sondern auch durch politische Programme.

177 **Notwendigkeit der Ordnung, des Rechts; politischer, gesellschaftlicher Rahmen soll nicht nur regulatorisch, sondern auch fördernd wirken**

178 Konsumgesellschaft, kurzfristige Planung;

„Zeit mehr wert als Raum“, langfristige Konzepte

179 **Örtliche Initiativen, politische Entscheidungen auf Druck der Bevölkerung, Machtkontrolle**

180 Einheitliche Lösungsvorschläge nicht möglich, viele lokale Lösungen nötig

181 **Kontinuität der Werte erforderlich**

- I. Der Umweltdialog in der internationalen Politik
- II. Der Dialog im Hinblick auf neue nationale und lokale politische Konzepte
- III. **Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen**
- IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung
- V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften

III. Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen

182 Umweltschutz braucht **politische Transparenz, Korruption verdunkelt**

183 Umfassende Umweltverträglichkeit ohne politischen Druck?, Information und Aufrichtigkeit erforderlich

184 Gründliche langfristige Planung (ganzheitlich)

185 Umfassende Klärung verschiedener Fragen: wer, wo, was, ...

186 Pflicht zur proaktiven Schadensabwendung

187 Keine Innovationsfeindlichkeit, Erkenntnisse müssen aber schnell umgesetzt werden.

188 Rolle der Kirche anders als die der Wissenschaft und Politik, Mahnung zu Transparenz

- I. Der Umweltdialog in der internationalen Politik
- II. Der Dialog im Hinblick auf neue nationale und lokale politische Konzepte
- III. Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen
- IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung**
- V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften

IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung

189 Primat der Politik gegenüber der Wirtschaft,
Finanzkrisen, Krise der Realökonomie

190 Umweltschutz – „Magie des Marktes“ muss
vermieden werden

191 Neuer Weg ist keine Fortschrittsbremse

192 Differenz von Aufwand für Konsum zu Aufwand
für Entwicklung

- 193 Qualitatives statt quantitatives Wachstum
- 194 Qualitativer Fortschritt nicht auf Mittelweg zu erreichen
- 195 Die Kosten von Wachstum und Gewinnmaximierung
- 196 Prinzip der Subsidiarität, wo bleiben die Schwächsten
- 197 Weitsichtiges interdisziplinäres Denken, Defizite der Politik
- 198 Unsinnige Schuldzuweisungen zwischen Politik und Wirtschaft, Machterhalt als Selbstzweck

Laudato si

- I. Der Umweltdialog in der internationalen Politik
- II. Der Dialog im Hinblick auf neue nationale und lokale politische Konzepte
- III. Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen
- IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung
- V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften**

V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften

199 Klassisches Wissenschaftsverständnis unzureichend

200 Die Rolle des Glaubens

201 Religionen im Dialog zur Rettung der Welt

202 Interdisziplinärer Austausch nötig

B. Drei Themen

- I. Dialog – zwischen Wirtschaft und Politik in der Praxis**
- II. Dialog – fehlende Geschwindigkeit – was hemmt**
- III. Dialog – *unsere* Inhalte, Standpunkte, Einstellungen**

I.

Dialog - zwischen Wirtschaft und
Politik in der Praxis

1. Grundstruktur des Dialogs

Notwendiger gesellschaftlicher Austausch

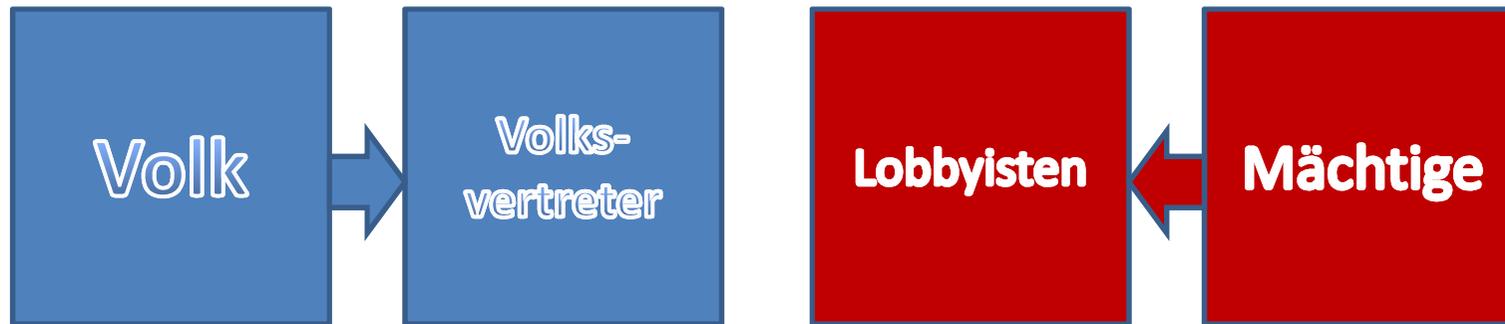


Volk

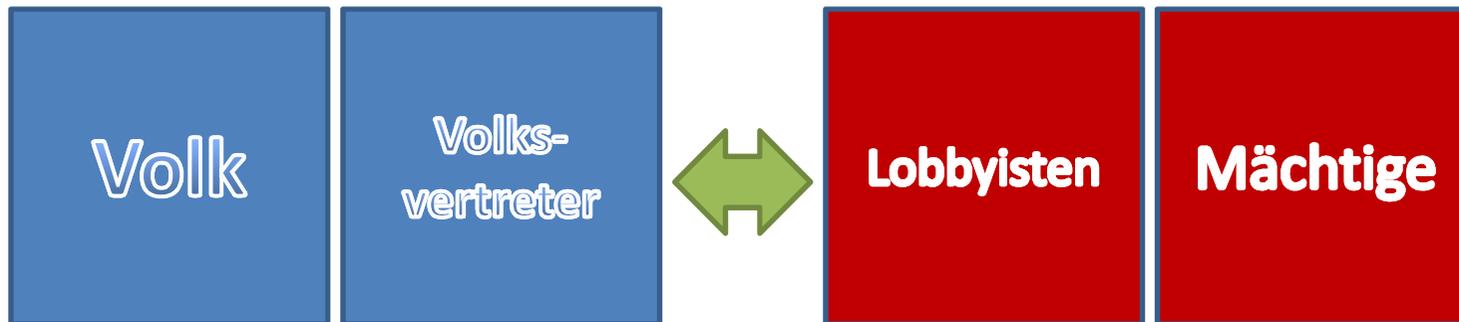


Mächtige

Gesellschaftlicher Austausch in einer Demokratie



Gesellschaftlicher Austausch in einer Demokratie



Gesellschaftlicher Austausch in einer Demokratie – im Übergang



Gesellschaftlicher Austausch in einer Demokratie - aktuell



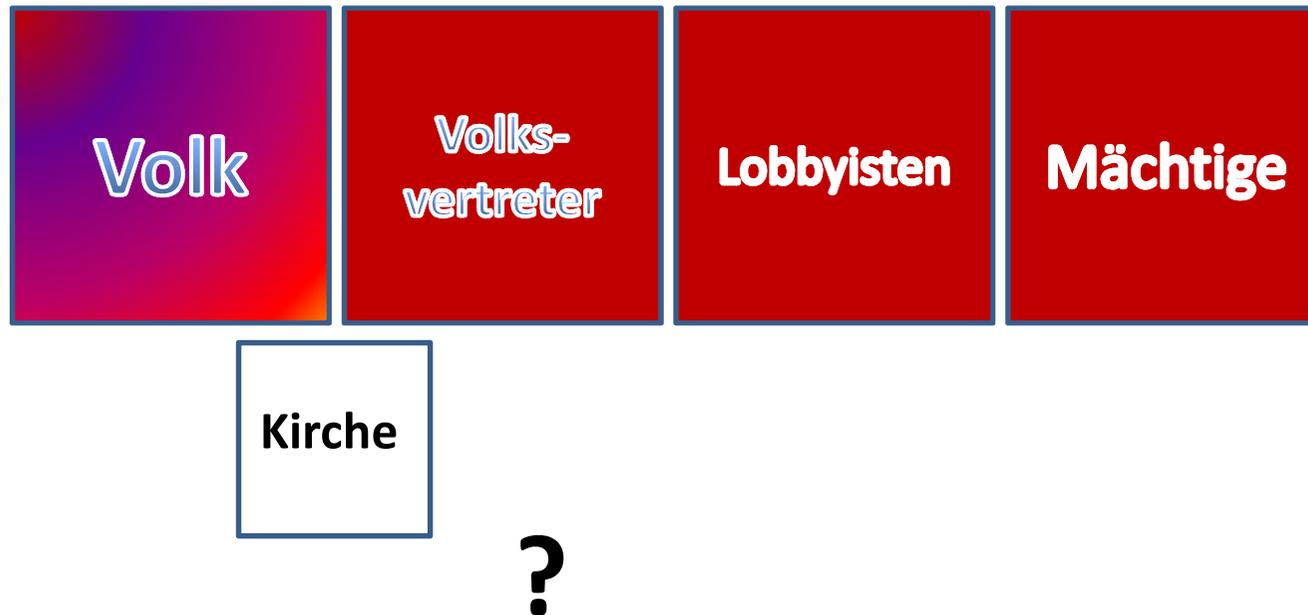


MONEYSPULATION

*Innenseite der Stadtmauer von Perugia,
vor der Kirche di Santo Spirito*

- Astroturfing
- Nudging
- Soft selling
- Technologiegläubigkeit
- Ersatz von Werten durch
ökonomische Effizienz
- Neoliberaler Mainstream

Gesellschaftlicher Austausch in einer Demokratie - aktuell



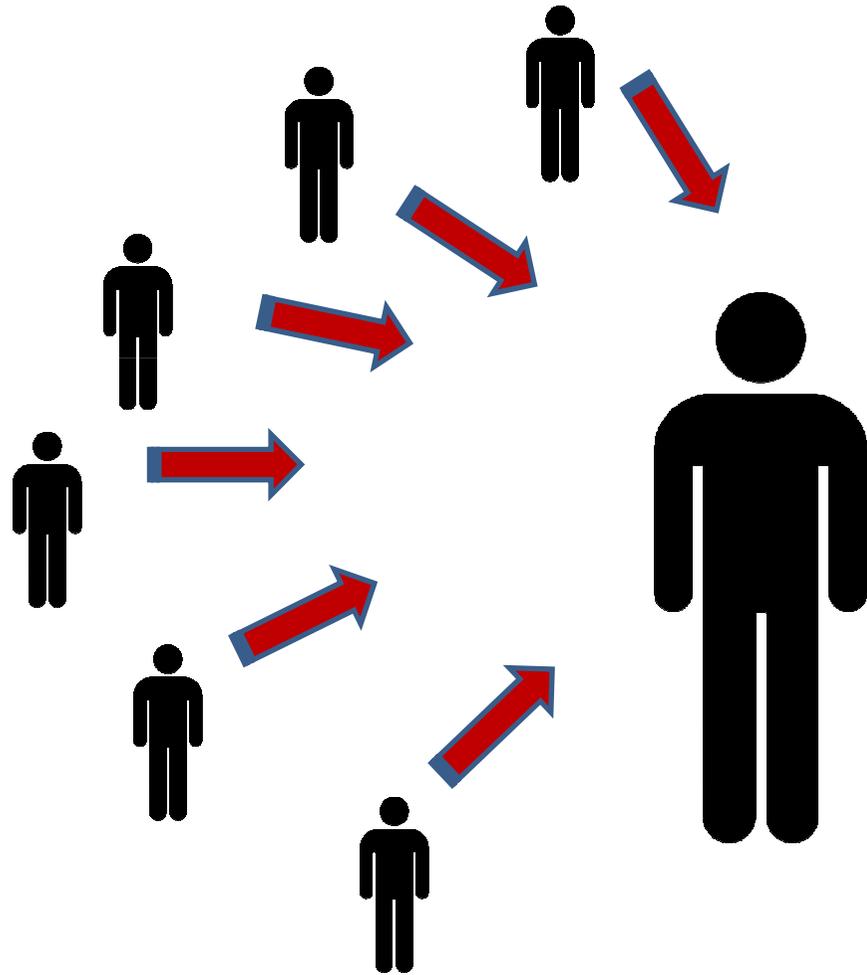
I.

Dialog - zwischen Wirtschaft und
Politik in der Praxis

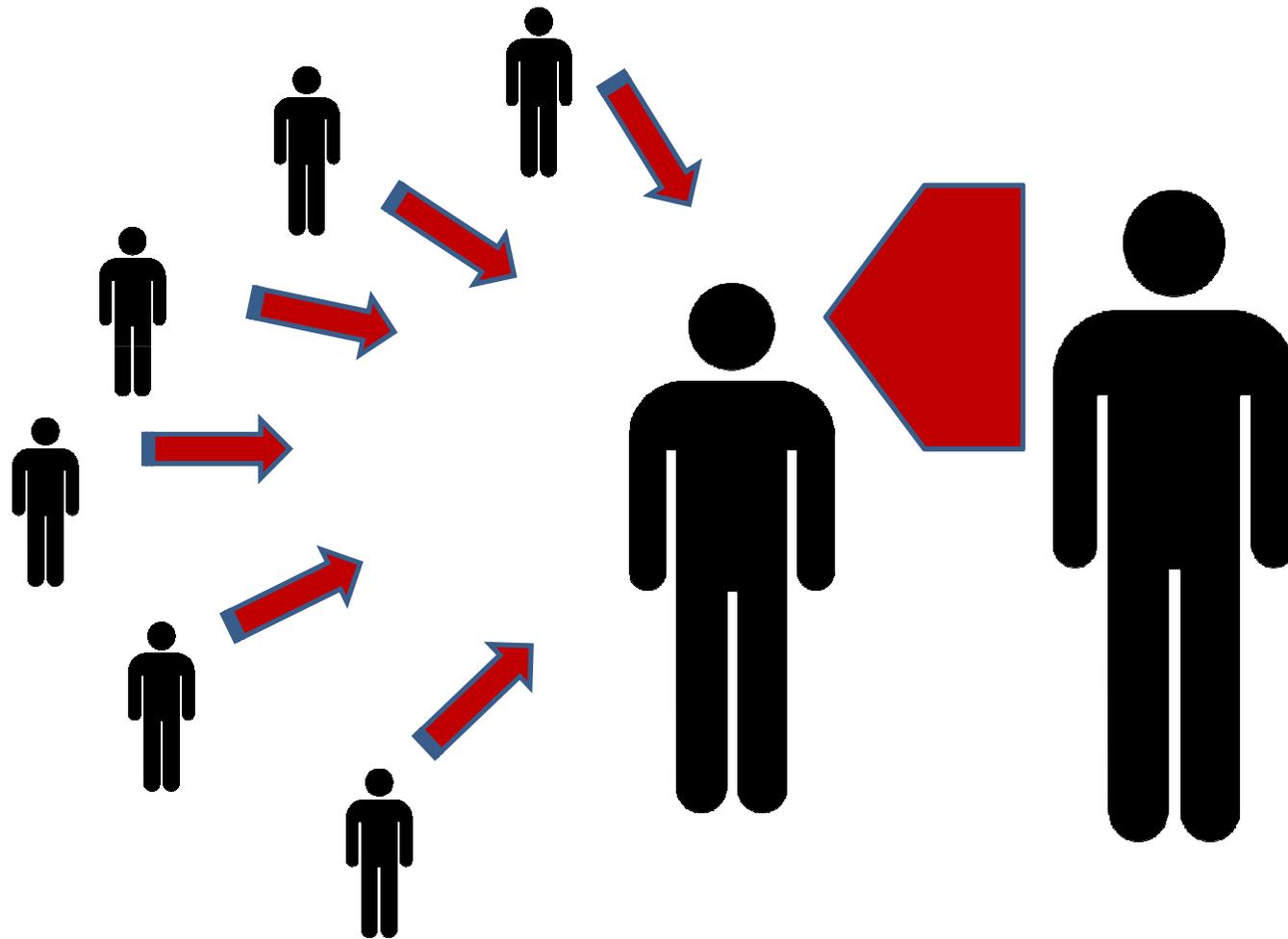
**2. Wie können wir politisch
gehört werden?**

Die Ausgangslage

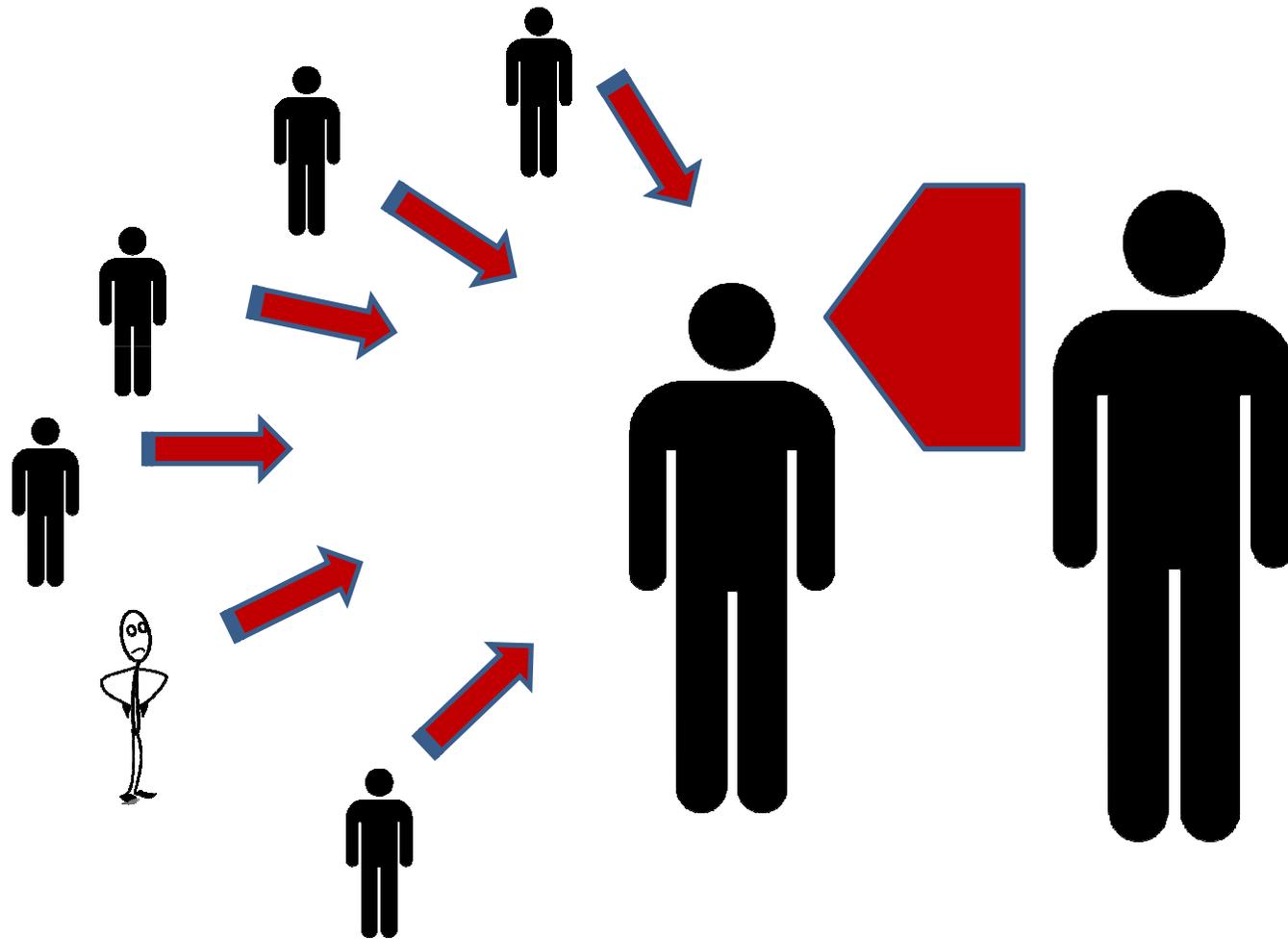
Idealtypischer Einfluss auf Abgeordnete



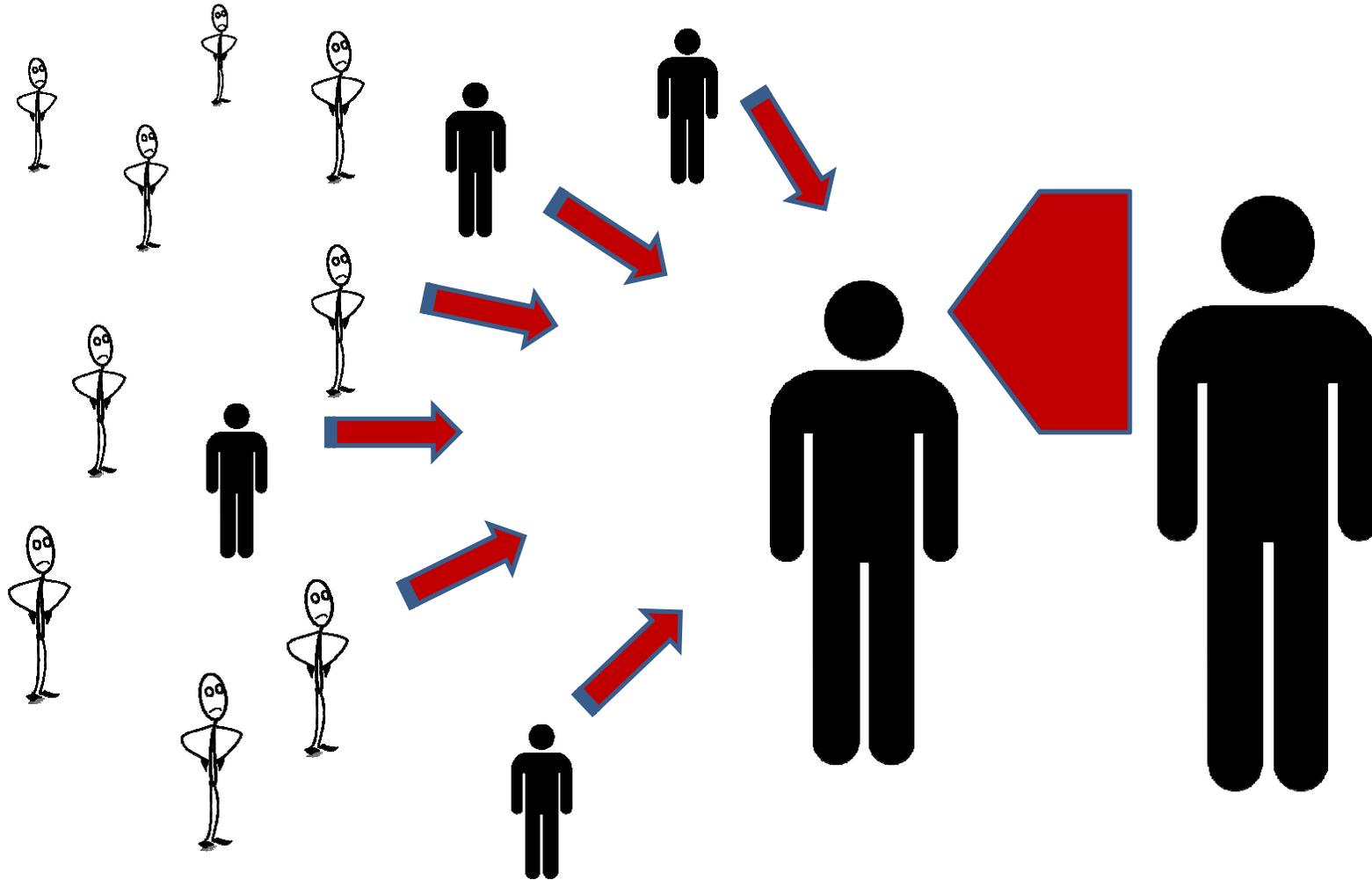
Tatsächlicher Einfluss auf Abgeordnete

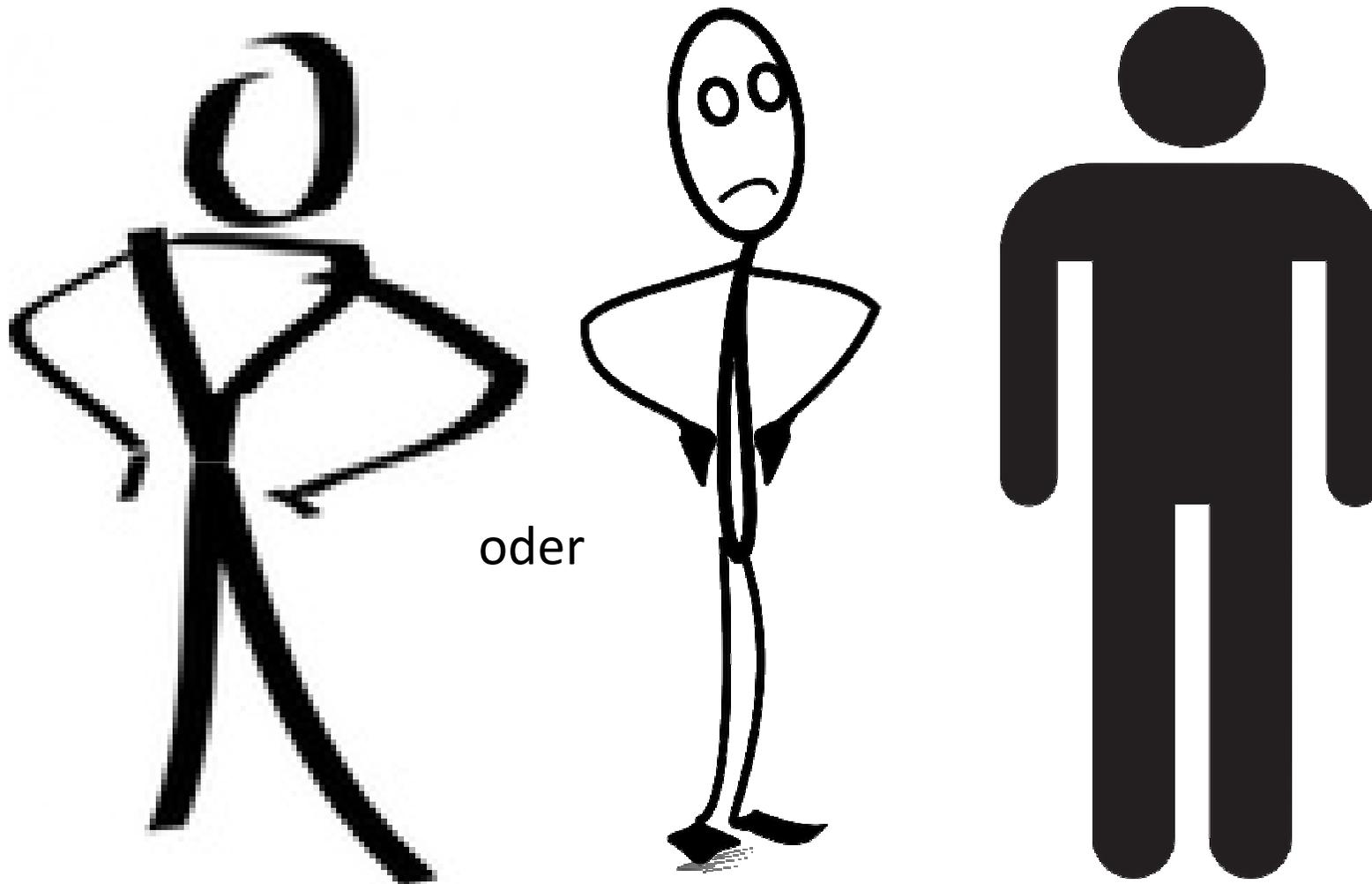


Tatsächlicher Einfluss auf Abgeordnete – Trend?



Tatsächlicher Einfluss auf Abgeordnete – Trend!





Sie entscheiden über Ihre Rolle

Laudato si

II.

**Dialog – fehlende Geschwindigkeit
– was hemmt**

Laudato si

Leider pflegen viele Anstrengungen, konkrete Lösungen [für die Umweltkrise] zu suchen, vergeblich zu sein, nicht allein wegen der Ablehnung der Machthaber, sondern auch wegen der Interessenlosigkeit der anderen. Die Haltungen, welche – selbst unter den Gläubigen – die Lösungswege blockieren, reichen von der Leugnung des Problems bis zur Gleichgültigkeit, zur bequemen Resignation oder zum blinden Vertrauen auf die technischen Lösungen. Wir brauchen eine neue universale Solidarität. (LS 14)

Exkurs: Fähigkeit zur Solidarität

Vorfrage: **Was gibt Menschen**

Rechtspositionen ? / Status?

- Abstammung
- Vermögen
- Macht
- ...

Status - nicht etwa durch:

- *moralische Integrität*
- *soziales Verständnis*
- *Barmherzigkeit*
- *Intelligenz*
- *Kunstfertigkeit*
- *Genialität*
- ...

Erfolg beim Gelderwerb

- gibt den höchsten sozialen Status
- ist Maßstab unserer Beurteilung von Menschen

Laudato si

Wir wollen keinen am Erfolg
hindern. Wir sind faktisch
solidarisch -
mit den Mächtigen.

Deshalb sind
Geld- und Machtkonzentration
unbegrenzt möglich.

Laudato si

Die private Macht ist größer
denn je.

IT Konzerne, Hedgefonds,
Oligarchen ...

Und die Schere zwischen
arm und reich?

Haben wir Angst,

- vor der Macht der anderen?

oder

- Solidarität einzufordern oder per
Gesetz zu erzwingen,
weil wir anderen damit etwas
wegnehmen?

Laudato si

Ist Solidarität
mit Besitzenden leichter als
mit Bedürftigen?

„Sozial...“

Begriffliche Bezüge:

Russland, Kommunismus,
Stalinismus, Sozialismus,
Sozialdemokratisch, Sozial,
Solidarisch, Gemeinpflichtig,
Gemeinwohl, Gutmensch, ...

Laudato si

„Das Recht wie Glut im Kraterherde
nun mit Macht zum Durchbruch dringt.“

Eine Rolle des Rechts:

Im Recht besiegt ein Schwacher selbst
den Starken.

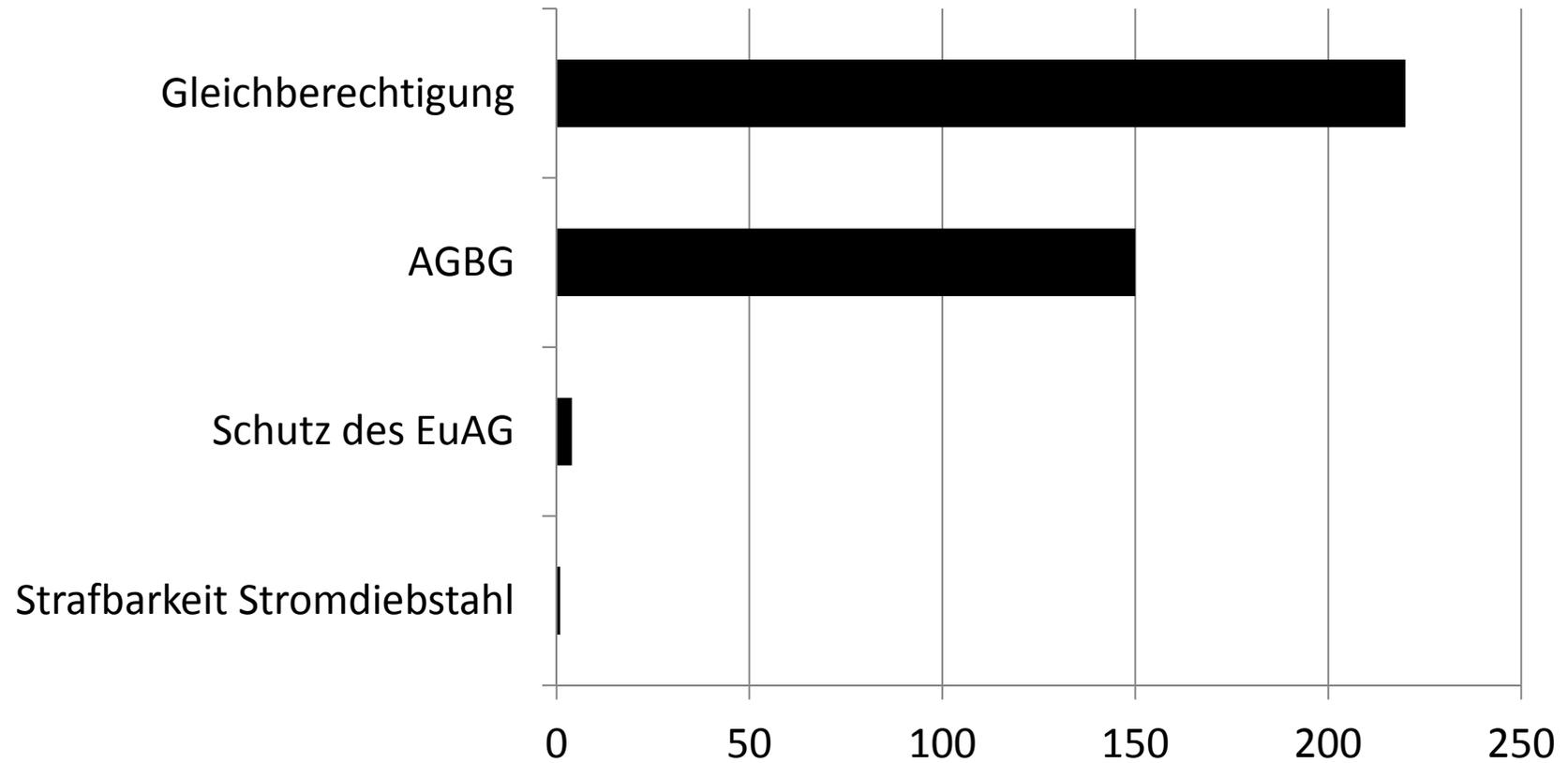
Sophokles

Machtbegrenzung – gewünscht?

Ist Solidarität
mit Besitzenden leichter als
mit Bedürftigen?

Wir wollen keinen am Erfolg
hindern. Wir sind faktisch
solidarisch -
mit den Mächtigen.

4 Beispiele – 2 Geschwindigkeiten



Laudato si

Erste Bemühungen zur Gleichberechtigung in Europa gehen auf die französische Revolution 1789 zurück. Seitdem kämpfen Frauen um Gleichberechtigung. Sie ist noch nicht erreicht, wie die Diskussion um Equal Pay und Frauenquoten zeigt.

Seit etwa 1830 werden Allgemeine Geschäftsbedingungen in Massengeschäften vereinbart. Der Gesetzgeber hat diese Materie erst 1977, also etwa 150 Jahre später geregelt.

Nachdem das BGB im Jahre 1900 in Kraft getreten war, stellte sich heraus, dass es keinen spezifischen Schutz für den Betrieb eines Gewerbebetriebs gab. Bereits am 27.02.1904 erließ das Reichsgericht ein Grundsatzurteil, mit dem der „eingerichtete und ausgeübte Gewerbebetrieb“ besonders geschützt wurde.

Der „Stromdiebstahl“ konnte nach einem Urteil des Reichsgerichts vom 01.05.1899 nach dem damaligen Recht nicht bestraft werden. Am 09.04.1900, also nicht einmal ein Jahr später, wurde ein entsprechender Straftatbestand verkündet.

Laudato si

Aktuelle Diskussion
Erbschaftsteuer

Bayerische Verfassung von 1946:

„Die Erbschaftsteuer dient auch dem Zwecke, die Ansammlung von Riesenvermögen in den Händen einzelner zu verhindern“, Art. 123 III 1 BV

„Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft“, Art. 157 I BV

„Das Geld- und Kreditwesen dient der Werteschaffung und der Befriedigung der Bedürfnisse aller Bewohner“, Art. 157 II BV

„Arbeitsloses Einkommen arbeitsfähiger Personen wird nach Maßgabe der Gesetze mit Sondersteuern belegt“, Art. 168 II BV

Gesetzesbegründung ErbStG 1974

- „Die auf den Vermögensanfall des einzelnen Erwerbers ausgerichtete Besteuerung bedeutet im Grundsatz, dass hier der **Zuwachs an wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit**, die der Erwerber erfährt, Ziel und Rechtfertigung der Steuer ist.“

- **sozialstaatliche Umverteilung**, Art. 20 I, 28 I GG

Laudato si

Es folgt:

Die geistig moralische Wende
in den 80er Jahren

Ökonomisierung des Lebens
und die Kritik daran
und heute?

Die Alternative für Deutschland (AfD) fordert die Abschaffung der Erbschaftsteuer.

<https://www.alternativefuer.de/2015/03/04/meuthen-erbschaftsteuer-nicht-umgestalten-sondern-abschaffen/> „unverantwortlich und extrem mittelstandsfeindlich“

„Die Erbschaftsteuer ist nicht nur in der heutigen Ausgestaltung verfassungswidrig. Sie ist in egal welcher Ausgestaltung leistungsfeindlich, weil sie bereits versteuerte Einkommenserzielung erneut belastet. Sie ist ausgeprägt mittelstandsfeindlich, weil sie den reibungslosen Generationenübergang von Familienbetrieben erschwert und diskriminiert“, *sagt der Finanzwissenschaftler Jörg Meuthen, Leiter des Bundesausschusses für Steuer- und Sozialpolitik der AfD.*

Einer der bedeutendsten Denker des Liberalismus, **John Stuart Mill** (1806-1873):

„Gerade die Anerkennung des Leistungsprinzips muss zu einer Beschränkung von Erbschaften führen, denn anders als der Erblasser hat der Erbe nichts zur Entstehung des Vermögens beigetragen. Und nicht zuletzt gefährdet die Reichtumskonzentration die Freiheit einer Gesellschaft, wenn immer weniger ihrer Mitglieder infolge von Erbschaften über immer größere Vermögen verfügen.“

Nach dem Krieg wurde der Ruf
nach einer solidarischeren
Gesellschaft immer lauter.

Was war die Antwort?

Wurde unsere Gesellschaft
solidarischer, sozialer?

Statt über (Um-) Verteilung nachzudenken, wurde die Vorstellung verstärkt, dass Wachstum allen zugute kommt, also auch die Armen mehr bekommen.

Die Realität sieht anders aus:

Die Umverteilung von unten nach oben verstärkt sich immer mehr.

Laudato si

„... gelangt man leicht zur Idee eines unendlichen und grenzenlosen Wachstums, das die Ökonomen, Finanzexperten und Technologen so sehr begeisterte. Dieses Wachstum setzt aber die Lüge bezüglich der unbegrenzten Verfügbarkeit der Güter des Planeten voraus, die dazu führt, ihn bis zur Grenze und darüber hinaus „auszupressen“. Es handelt sich um die irrige Annahme, dass man über eine unbegrenzte Menge von Energie und Ressourcen verfügen könne, dass diese sofort erneuerbar und dass die negativen Auswirkungen der Manipulationen der natürlichen Ordnung problemlos zu beheben seien.“

(LS 106 am Ende).

Laudato si

von unsolidarisch zu unmenschlich

ist es ein kleiner Schritt

III.

Dialog – **unsere** Inhalte, und Einstellungen

1. Inhalt

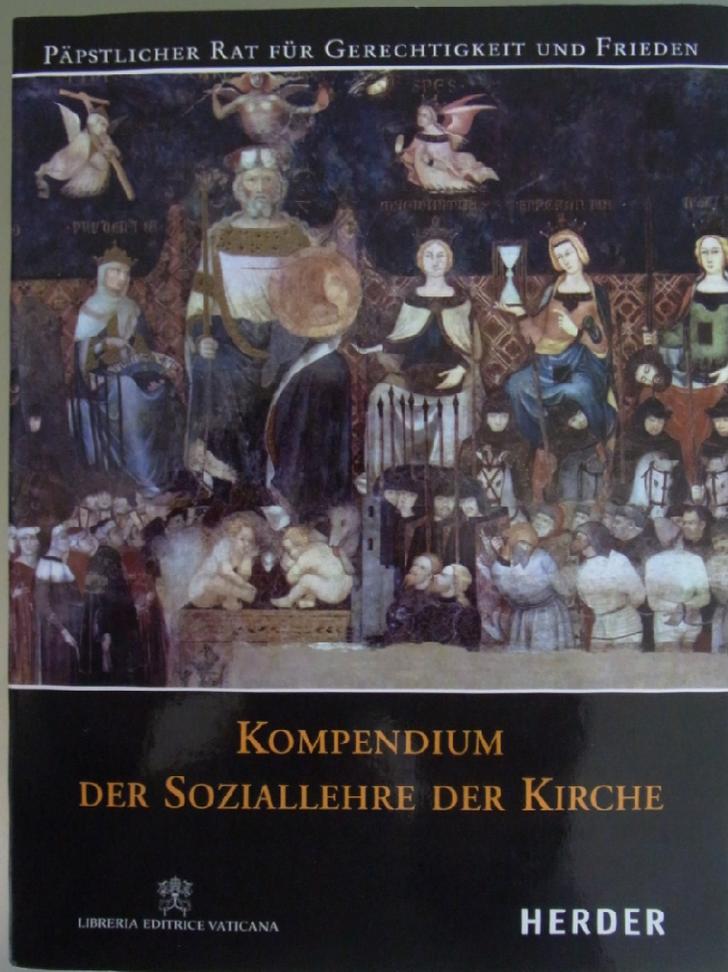
Laudato si

Lukas, Kap. 10 Vers 16

Wer euch hört, der hört mich

Christliche Soziallehre

Laudato si



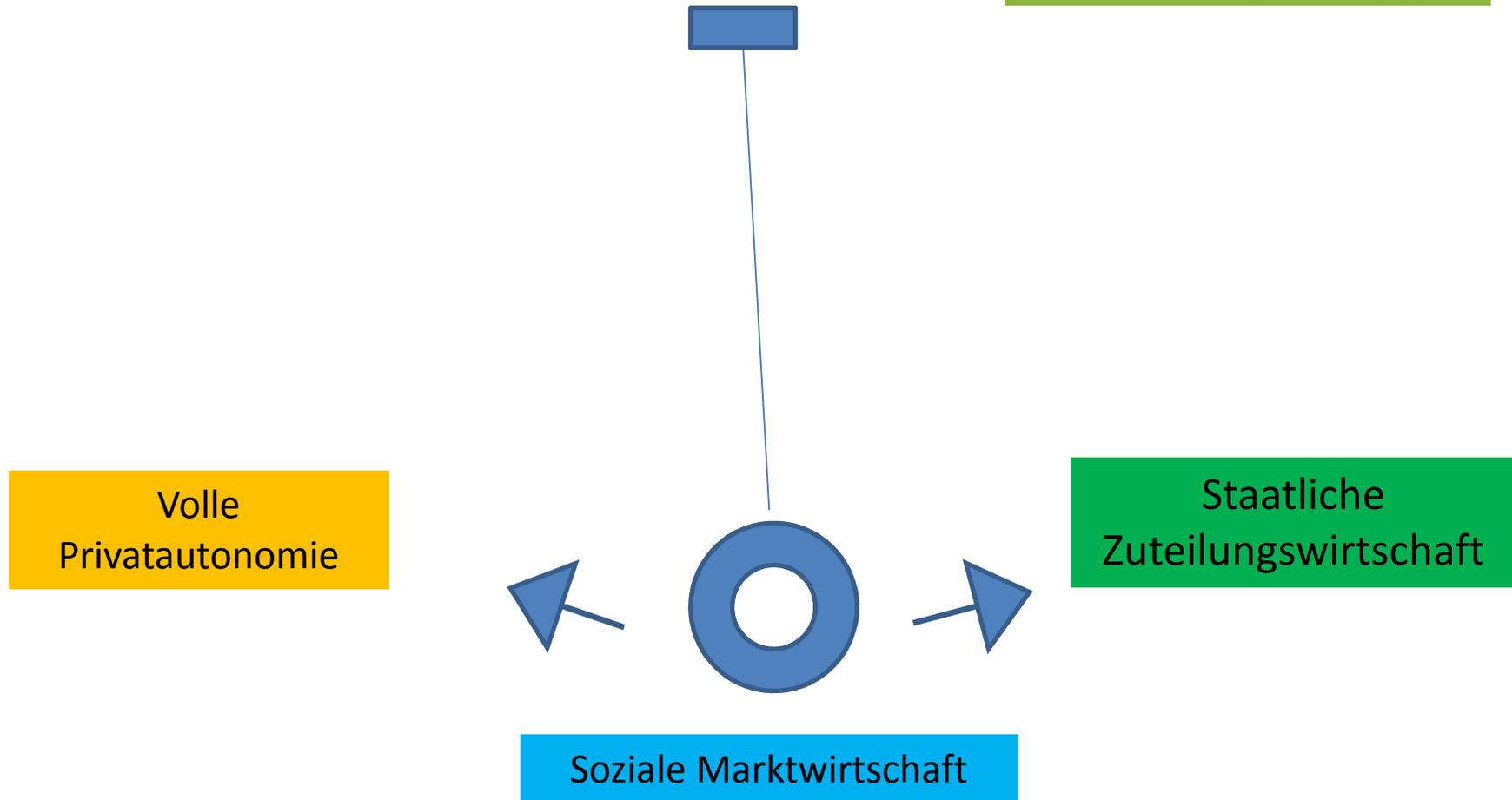
Kompendium der
Soziallehre der Kirche
3. Auflage 2014
ISBN/EAN: 9783451290787
543 Seiten
19,99 Euro

Heute noch aktuell?

Wie finden wir das rechte Maß?

Woher wissen wir, dass wir zu weit
gegangen sind?

Laudato si



Einordnung der Privatautonomie nach Dieter Medicus

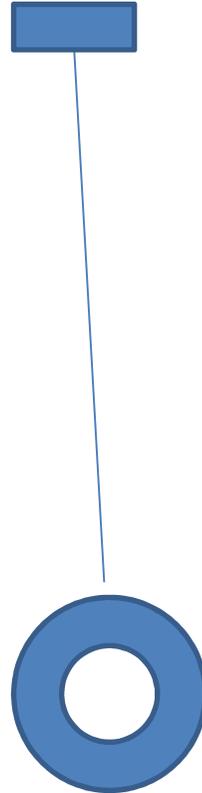
Laudato si

Volle
Privatautonomie

Staatliche
Zuteilungswirtschaft

Ökonomische Theorien

?
„Begriffliche Bezüge“, s.o.



Das Problem:
Die „Wende“ kam überraschend

Laudato si

Hilft der historische Vergleich?!

Was können wir aus der Weimarer
Zeit lernen?

Was wollten die Mütter und Väter
des GG, der BV?

Laudato si

Der Mensch hat über die
Jahrtausende die gleichen
Bedürfnisse.

Die Technik und das Umfeld
ändern sich,
die Bedürfnisse der Menschen
nur wenig.

Laudato si

Erkennen, was der Mensch braucht.

Erkennen, was dem Menschen
schadet.

Alle Menschen unterscheiden sich.

Lösung?

Laudato si

Christliche Soziallehre,
Enzyklika Laudato Si -
wir sollten stolz darauf sein!

III.

Dialog – unsere Inhalte,
und Einstellungen

2. Einstellungen

6 Zitate

Laudato si

Lukas, Kap. 10 Vers 16

Wer euch hört, der hört mich

Laudato si

Die großen Taten der Menschen
sind nicht die, welche lärmern.
Das Große geschieht so schlicht
wie das Rieseln des Wassers
das Fließen der Luft,
das Wachsen des Getreides.

Adalbert Stifter

Laudato si

Sei Du selbst die Veränderung, die
Du wünschst für diese Welt.

Mahatma Gandhi

In Dir muss brennen, was Du in
anderen entzünden willst.

Nach Augustinus

Laudato si

Das sind die Weisen,
die durch Irrtum zur Wahrheit
reisen.

Die bei dem Irrtum verharren,
das sind die Narren.

Friedrich Rückert

Laudato si

O Herr,
in deinen Armen bin ich sicher.
Wenn du mich hältst,
habe ich nichts zu fürchten.
Ich weiß nichts von der Zukunft,
aber ich vertraue auf dich.

Franz von Assisi

Laudato si

C.

Wie umsetzen

Laudato si

Hannah Arendt (1906-1975)

Macht und Gewalt, S. 43

Pedro Calderón de la Barca (1600 – 1681)

Die Geschichte vom guten Mensch
am Höllentor

Konkret und aktuell bedeutet das:

30% der Bevölkerung haben eine rechtsextreme Gesinnung.

Sie sehen auf Grund vieler Faktoren jetzt die Möglichkeit, diese Gesinnung wieder öffentlich zu leben. Und **70%** ...

Was für den Einsatz gegen den Rechtsextremismus gilt, ist übertragbar auf alle anderen politischen Felder, also auch den sozialen Bereich und Umverteilung.

Christen müssen **beharrlich** und **unbestechlich** ihre Ziele **verfolgen** – und dies auch von anderen **einfordern**.

Leider pflegen viele Anstrengungen, konkrete Lösungen [für die Umweltkrise] zu suchen, vergeblich zu sein, nicht allein wegen der Ablehnung der Machthaber, sondern auch wegen der **Interessenlosigkeit** der anderen. Die Haltungen, welche – selbst unter den Gläubigen – die Lösungswege blockieren, reichen von der Leugnung des Problems bis zur Gleichgültigkeit, zur bequemen Resignation oder zum blinden Vertrauen auf die technischen Lösungen. Wir brauchen eine neue universale Solidarität.

(LS 14)

Laudato si

Jeder einzelne von uns ist
verantwortlich für seine
Handlungen - und damit auch für
die Folgen der Handlungen,
die er nicht vornimmt, also
unterlässt.

Laudato si

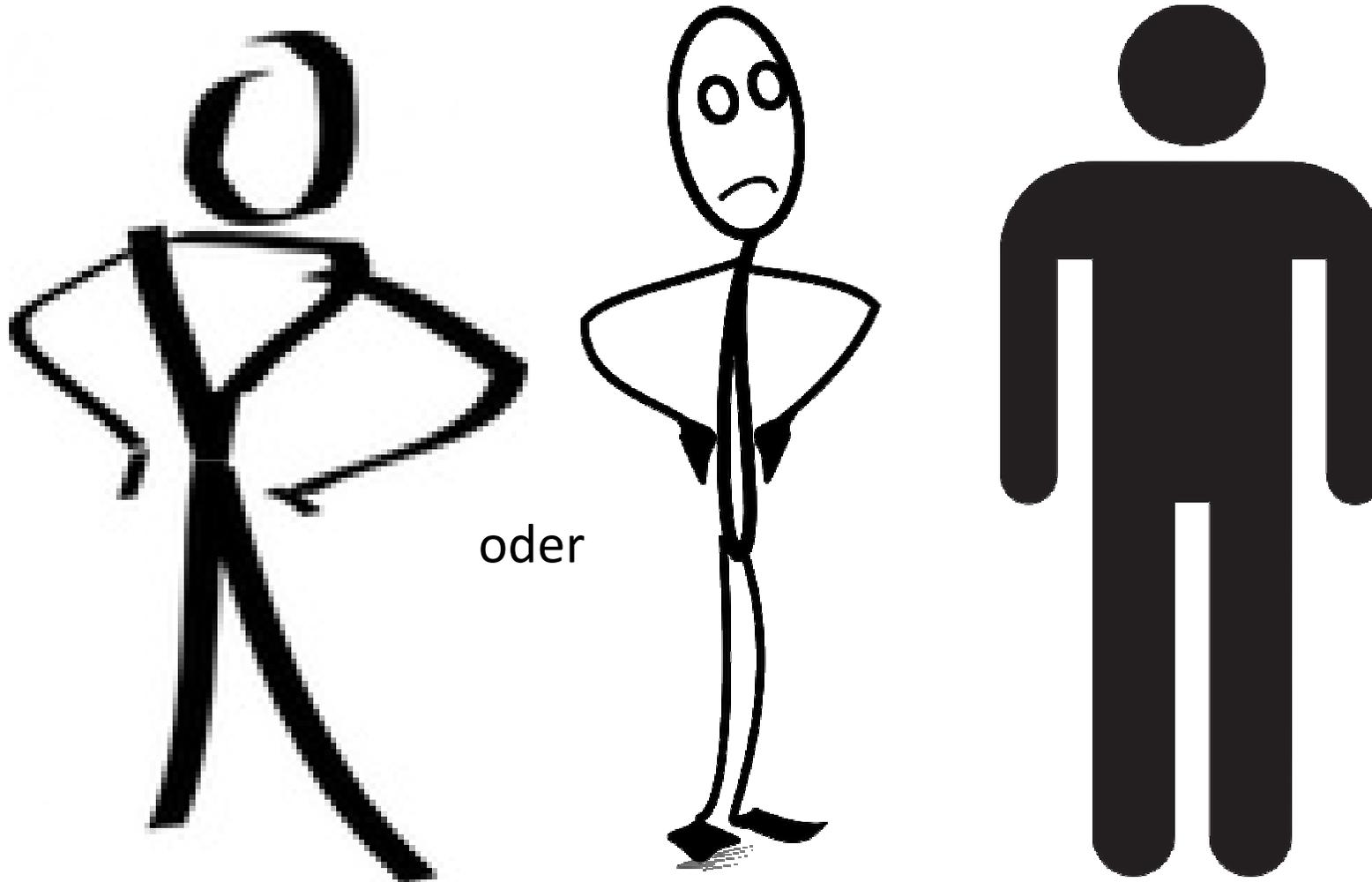
Bernhard Schlink:
**Was wir nicht erinnern, müssen
wir wiederholen.**

Laudato si

Christen müssen mitgestalten.

Sie dürfen sich nicht von Extremisten
oder wirtschaftlichen Oligopolen
oder ... überrennen lassen - und zu
Opfern werden.

Das mahnen die christlichen Märtyrer
des 20. Jahrhunderts.



Sie entscheiden über Ihre Rolle

Laudato si

Zum Schluss:

Buchtipps

Hannah Arendt
Macht und Gewalt
24. Auflage 1970
ISBN/EAN: 9783492200011
144 Seiten, 9,99 Euro

Hannah Arendt
Wahrheit und Lüge in der Politik
2. Auflage 2013
ISBN/EAN: 9783492303286
96 Seiten, 9,99 Euro

Zygmunt Bauman, David Lyon
Daten, Drohnen, Disziplin
3. Aufl., Deutsche Erstausgabe 2013
ISBN/EAN: 9783518126677
205 Seiten, 16,00 Euro

Romano Guardini
Das Ende der Neuzeit /Die Macht
Überarbeitete Ausgabe 2016
ISBN/EAN: 9783786712503
188 Seiten, 17,50 Euro

Byung-Chul Han
Psychopolitik
2. Auflage 2015
ISBN/EAN: 9783596033751
128 Seiten, 9,99 Euro

Kompendium der Soziallehre der Kirche
3. Auflage 2014
ISBN/EAN: 9783451290787
Seitenzahl: 543 Seiten, 19,99 Euro

Simone Weil
Anmerkung zur generellen Abschaffung der
politischen Parteien
1. Auflage 2009 (deutsch) (1957 französisch)
ISBN/EAN: 9783037340592
48 Seiten, 10,00 Euro

Enzyklika Laudato si von Papst Franziskus über
die Sorge für das gemeinsame Haus
Verlautbarungen Nr. 202
Art.Nr.: 2202, 0,70 Euro
AZN - Auslieferungszentrum, Postfach 1355,
47613 Kevelaer

Fünftes Kapitel Einige Leitlinien für Orientierung und Handlung

Laudato si

Darüber haben wir diskutiert - 1

- Christen müssen sich einmischen, dürfen nicht gleichgültig sein
- „Kirche“ bedeutet auch Verantwortung zu übernehmen
- Sich einmischen, die schützende Mauer verlassen und „an die Ränder gehen“
- Nichtstun ist auch Handeln
- Es gibt einen Diskussionsstau innerhalb der Kirche
- Erforderlich ist ein Dialog mit Politikern, um unsere Anliegen an die Volksvertreter herantragen zu können.
- Kurzfristige Orientierung und Bequemlichkeit fördert das Desinteresse gegenüber ökologischen Themen
- Mehr Fokus auf soziale und politische Themen legen, um ökologischen Schief lagen entgegenzuwirken
- Enzyklika „Laudato si“: Die Priester und Hauptamtlichen vor Ort sollen das Anliegen der Ökologie unterstützen
- Nachhaltige Geldanlage vermeidet Fehlinvestition, z.B. in Atomkraft und Kohlewirtschaft
- Mangelndes Interesse der Amtskirche in Sachen Nachhaltigkeit

Fünftes Kapitel Einige Leitlinien für Orientierung und Handlung

Laudato si

Darüber haben wir diskutiert - 2

- Konventionelle Landwirtschaft schädigt die Umwelt, fördert die Überproduktion und führt zu Dumpingpreisen, von denen die Bauern nicht leben können
- Wie kann der Einfluss von Lobbyisten gemindert werden
- In Sachen TTIP aktiv Stellung beziehen und Meinung äußern, z.B. über Unterschriftenlisten
- Erbschaftssteuer, wie ist die Position der Amtskirche
- Kirche und Christen müssen Vorbild sein, z.B. für eine einfache und langsamere Lebensweise
- Hilft ein Anreizsystem für eine bessere ökologische und soziale Steuerung?
- Mit Volksvertretern und Meinungsführern ins Gespräch kommen
- Kardinal Marx einladen zur Diskussion vor Ort!